

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2020)
Heft: 4

Artikel: Wertvoller Austausch zwischen Alt und Jung
Autor: Stöckli, Heidi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-927262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wertvoller Austausch zwischen Alt und Jung



Fotos vom 21. Oktober: Peter Lauth

Im Kanton Luzern ist seit 15 Jahren das Projekt «Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer» erfolgreich unterwegs. Es schlägt die Brücke zwischen den Generationen und ist eine Bereicherung für alle Beteiligten.

VON HEIDI STÖCKLI

«Ich spüre so richtig die Lebensfreude der Schülerinnen und Schüler. Die gute Energie spiegelt sich dann auf mich und ist richtig ansteckend», berichtet ein Senior, welcher schon seit 7 Jahren in der Schule im Einsatz ist. Beim Projekt «Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer (SiK)» begegnen sich drei Generationen: Kinder, Lehrpersonen sowie die Seniorinnen und Senioren. Alle drei Generationen können von dieser Verbindung profitieren und machen das Angebot zu einem Leuchtturmprojekt in

Sachen Generationenzusammenhalt. Pro Senectute betont: «Seniorinnen und Senioren, die sich in der Schule engagieren, fördern den Austausch und das Verhältnis zwischen den Generationen und helfen, allfällige gegenseitige Vorurteile abzubauen». Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Klassen warten oft sehnsüchtig auf den nächsten Halbtage mit «ihrer» Seniorin oder «ihrem» Senior.

Im Kanton Luzern leisten regulär rund 250 Frauen und Männer im Pensionsalter in 250 Schulzimmern frei-

Akupunktur bei Augenleiden

tcm praxis  martin geisseler

Für unsere Gesundheit und damit auch Augenerkrankungen wie z.B. **diabetische Retinopathie**, **Grüner Star** oder **Makula-Degeneration** sind u.a. gut funktionierende Stoffwechselvorgänge und eine gute Durchblutung wichtig. Gerade im Alter liefert die TCM daher generell wertvolle Unterstützung augenärztlicher Behandlungen.

Seit über 10 Jahren optimiere ich die TCM Behandlungen individuell mit neuen Erkenntnissen aus MAB, AcuNova, Ohrakupunktur, Nährstoff- und Phytotherapie. Ziel ist dabei immer der **Erhalt der Sehfähigkeit** und die damit verbundene **Lebensqualität**.

Für einen unverbindlichen Beratungstermin melden Sie sich bitte vorab telefonisch an.

TCM Praxis Martin Geisseler, Sempacherstrasse 20, 6003 Luzern, 041 210 00 02

www.luzern-akupunktur.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Engagieren
Sie sich für das
Wohl älterer
Menschen.

Wir suchen Sie!

Willkommen im Team der Alltags- und Umzugshilfe

Ihre Aufgaben

- Begleitung und Unterstützung von älteren Menschen im Alltag
- Entlastung bei Alltagsarbeiten zu Hause

Ihr Profil

- Freude und Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen
- Eigener PW, gültiger Führerausweis

Pro Senectute Kanton Luzern · Hilfen zu Hause · Alltags- und Umzugshilfe

Andy Muff · Telefon 041 211 25 25 · hzh@lu.prosenectute.ch · lu.prosenectute.ch

GRATIS-EINTRITT

im Wert von CHF 10.–



Einfach Inserat ausschneiden und von einem kostenlosen Eintritt ins Spielcasino profitieren!

Gültig bis 31. März 2021 täglich ab 16 Uhr.
Kann nur als freier Eintritt ins Spielcasino des Grand Casino Luzern eingelöst werden. Keine Barablässe möglich. Zutritt nur mit Führerschein, gültigem Pass oder europ. ID. Ab 18 Jahren. Täglich geöffnet.

Promocode: 050

www.grandcasinoluzern.ch

GRAND

CASINO LUZERN

willige Unterstützung. In den Wintermonaten pausieren die Einsätze zum Teil Corona-bedingt. Das Angebot läuft unter dem Patronat von Pro Senectute Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern. Der Dienststellenleiter Charles Vincent sagt zum Erfolg des Projekts: «Es gibt mehrere Gründe. So ist sicher der Grundgedanke der Begegnung der Generationen sehr wichtig, denn heute fehlen den jungen und den älteren Personen solche Begegnungsmöglichkeiten oft. Ein zweiter wichtiger Punkt ist die offene Anlage des Vorhabens: Die Lehrperson und der Senior bzw. die Seniorin können sich sehr flexibel über den Einsatz absprechen, und zwar sowohl zeitlich wie inhaltlich. Und drittens ist das Vorhaben eine Bereicherung für alle, denn alte und junge Menschen lernen sich verstehen und akzeptieren ihre Besonderheiten.»

Die Dienststelle sieht auch Verbindungen zu anderen Vorhaben in der Schule, zum Beispiel zum Projekt sozialraumorientierte Schulen. «Dort wird ebenfalls eine intensive Vernetzung mit dem Umfeld des Schulhauses angestrebt. «Hier können wir von den Erfahrungen mit diesem etablierten Projekt profitieren», so Charles Vincent.

Mehrwert für alle Beteiligten

Die beiden Absolventinnen der PH Zug, Andrea Pohl und Jasmin Schilter, haben sich im Rahmen ihrer Bachelorarbeit mit dem generationenübergreifenden Projekt auseinandergesetzt. Als angehende Lehrpersonen wollten sich die beiden Studentinnen mit der Generationen-Thematik genauer befassen. Die theoretischen Grundlagen der Arbeit zeigen auf, dass eine generationenübergreifende Zusammenarbeit wichtig und sinnvoll ist. Nicht nur die höhere Lebenserwartung spricht dafür, sondern auch die Veränderung der Familienkonstellation, der Rückgang der Fertilität und die Verinselung der Kindheit erfordern ausserfamiliäre Generationenbeziehungen. Ihre Bachelorarbeit zeigt auch auf, was für Mehrwerte alle Beteiligten



daraus ziehen. Die Lehrpersonen schätzen den Umstand, dass noch eine Person mehr im Klassenzimmer mit-schauen, zuhören und mitunterstützen kann. Die Lernenden erweitern ihre Sozialkompetenzen und berichten, dass es schön ist, wenn jemand da ist, der immer ein offenes Ohr hat. Wenn es auch zwischendurch nur für eine Plauderei ist.

Eine Lehrerin hat die folgende Beobachtung gemacht: «Im Unterricht habe ich schon nach unserer «Klassenoma» gesucht und fand sie dann vor dem Lernenden-laptop am Aufgabenlösen. Sie sagt mir dann später auch, wie toll sie es findet, was es heute schon alles gibt, mit den verschiedenen Programmen und so.» Die Seniorinnen und Senioren drücken also wieder die Schulbank, aber sagen auch dazu: «Die Unterschiede bei den Unterrichtsformen sind gewaltig. Da liegen Welten dazwischen! Wir sind sehr beeindruckt vom heutigen Schulwesen.»

Möchten auch Sie Ihre Lebenserfahrung zur Verfügung stellen?

Sie bringen Abwechslung in den Schulalltag und ergänzen den Unterricht mit Ihrem wertvollen Erfahrungswissen. Sie haben Zeit, den Kindern zuzuhören und ihnen Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Die Freude an der Begegnung mit den Kindern steht im Zentrum.

Der unentgeltliche Einsatz im Klassenzimmer steht Seniorinnen und Senioren aller Berufsgruppen offen. Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wem Mathematik oder Sprache weniger liegt, kann im Fach



gogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wem Mathematik oder Sprache weniger liegt, kann im Fach

Natur, Mensch und Gesellschaft, beim Bildnerischen oder Technischen Gestalten (Werken) oder im Musikunterricht mithelfen. Interessierte Personen sind in der Regel zwei- bis viermal pro Monat während zwei bis maximal sechs Lektionen im Einsatz.

Bitte melden Sie sich bei Elisa Müri, Fachperson Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer, Tel. 041 226 11 87, klassenzimmer@lu.prosenectute.ch